



Life Teen Challenge



# INTERAKTIVE SUCHT- PRÄVENTIONSSCHULUNGEN

Informationen für Eltern,  
LehrerInnen, PfarrerInnen,...

[www.life-tc.de](http://www.life-tc.de)

**Diakonie**   
Bayern

# **Wir unterstützen Sie bei der Suchtprävention in Ihrer Schule, Konfirmandengruppe, ...**

## **Wie verstehen wir von Life Teen Challenge Suchtprävention?**

- Es kommt darauf an, bereits im Kleinkindalter durch elterlichen Einfluss und später zusätzlich durch den Einfluss von ErzieherInnen im Kindergarten und LehrerInnen in der Schule, die Grundlage für Stärke gegen Sucht zu legen.

## **Inhalte und Methoden unseres Ansatzes einer ganzheitlichen Suchtprävention**

### **Inhalte**

- Wie verbreitet sich süchtiges Verhalten in unserer Gesellschaft?
- Welche Vielfalt an Süchten gibt es?
- Gibt es gefährliche und ungefährliche Suchtmittel?
- Wie kann man Genuß- Mißbrauch - Sucht voneinander abgrenzen?
- Welche **Ursachen** gibt es für die Entstehung süchtigen Verhaltens?
- Wie entwickelt sich eine Sucht?
- Welche **Strategien** und Inhalte brauchen wir um **stark zu werden** gegen süchtiges Verhalten? - Hierbei geht es darum aufzuzeigen wie Urvertrauen, Selbstwert, Ziele und Sinnfindung stark machen können gegen Sucht.

### **Elemente**

- Brainstorming, Workshops, Selbsterfahrung, Diskussionen, Kurzreferate, Statistiken, Interviews, Erfahrungsberichte von ehemaligen Suchtkranken.

### **Das Besondere -**

- **Ehemalige berichten**  
Wir haben die Möglichkeit eine/n Ehemalige/n mitzubringen die/der über ihre/seine Sucht und den Ausstieg daraus berichten kann. Dieses Element gehört erfahrungsgemäss zu den akzeptiertesten Vermittlungsmethoden bei den Schülern.

## - **Outdoor-Schulung in unserer therapeutischen Wohngemeinschaft**

Die Schulung findet in der Schule statt oder auf Wunsch auch ausserhalb in der therapeutischen Wohngemeinschaft „Gutes Land“ in Vilsbiburg.

### **Ziele**

- Teilnehmer von der Sackgasse wegbringen, Heroin- und Crystal Meth -Abhängige als das Ausmaß der Suchtmittelabhängigkeit zu sehen
- Von Anfang an das Thema auf eine breite Basis stellen und es nicht auf den Bereich illegaler Drogen beschränken
- Durch o.g. Fragestellung eine differenzierte Meinung und Haltung gegenüber süchtigem Verhalten und Suchtmittelabhängigkeit fördern
- Teilnehmern dazu verhelfen über die Ursachen von Sucht nachzudenken
- Bei den Teilnehmern die Erkenntnis fördern, dass sie selbst potentiell suchtgefährdet sind bzw. sein können und was sie dagegen tun können

### **Vor- Bild**

- Wir legen Wert darauf, dass wir als Suchtpräventionsberater ein positives Vor- Bild durch unsere Lebensführung in punkto Sucht abgeben. Für uns heißt das: Kein Nikotin, kein Alkoholmissbrauch, kein Drogenmissbrauch

### **Zielgruppen:**

- Kinder im Alter von 11-14 Jahren
- Jugendliche im Alter von 15-18 Jahren
- ErzieherInnen
- LehrerInnen

### **Dauer**

- 3 Schulstunden



## Kosten

- Pro Schulstunde 35 Euro Referentenhonorar (incl. Ehemalige(r)) zzgl. Fahrtkosten in Höhe von 35 Cent pro Kilometer. In Einzelfällen, in denen die Durchführung einer Schulung an den Kosten scheitern würde, sind wir bereit mit geringerem oder auch ohne Kostenbeitrag zu kommen

## Referenzen:

Gymnasium Seligenthal jährlich 12 Schulstunden (1997-2009); Maristengymnasium Furth; Ursulinen Realschule Landshut; Hauptschule Altdorf; Montessorischule Geisenhausen; Karl-von-Closen-Gymnasium Eggenfelden; Firma Drexlmaier Vilsbiburg; Berufsförderungszentrum Landshut (BFZ); Naturkindergarten Gänseblümchen Vilsbiburg; Kindergarten Friedrich- Oberlin Ergolding; Katholisches Bildungswerk Altdorf; Berufsschule Landshut I; Data Systems Straubing; Hauptschule Vilsbiburg; Gymnasium Vilshofen; Mittelschule Altrachtal; Hauptschule Arnstorf; Hauswirtschaftsschule Landshut u.v.w.



## Kurzvorstellung des Referenten



### Heinz Ulrich (54)

- ◆ Verheiratet
- ◆ Vater von vier Kindern
- ◆ Suchtpräventionsberater

Gründer und Geschäftsführer der christlichen Kinder-, Jugend- und Suchtkrankenhilfe Life Teen Challenge, Mitglied im Diakonischen Werk Bayern.

Von 1980-1995 stationäre Betreuung von suchtkranken Menschen und vielfältige **Streetwork** - Erfahrung.

In der 15jährigen **Intensivbetreuung von Suchtkranken** wurde Herrn Ulrich klar, dass eine effektive Bekämpfung des Suchtproblems nur durch eine frühzeitige und langfristig angelegte Suchtprävention möglich ist.

Seit 1988 widmet er sich deshalb intensiv dem Thema **Suchtprävention** mit Vorträgen bei Elternabenden von Schulen und Kindergärten sowie **interaktiven Schulungen** in Schulklassen.

1988 gründete Herr Ulrich einen staatlich anerkannten **Kindergarten** in dem diese Grundlagen vermittelt werden und entwickelte 1993 monatliche, ganztägige **Kreativ-Werte- und Erlebnisprogramme** für Kinder, Teenager und Jugendliche (1996), in welchen er mit seinem Mitarbeiterteam das Suchtpräventionskonzept umsetzt.

2001 hat er ein **Kinder- und Jugendzentrum (KIDZ)** in Landshut eröffnet, in dem u.a. Schlüsselkinder und -Jugendliche aus „broken home“ Situationen ihre Freizeit in einer suchtmittelfreien Atmosphäre sinnvoll gestalten können und Mitarbeiter als Ansprechpartner für ihre Sorgen haben.

Weitere Stärken sind bei Herrn Ulrich neben seiner langjährigen Praxiserfahrung, die fundierte Thematisierung von Werten, Zielen und der Sinnfrage, sowie die Einbeziehung einer(s) Ehemaligen.

Seit 2004 schult er auch Ehemalige und andere interessierte Menschen als ehrenamtliche Suchtpräventionsberater.

# „VORBEUGEN ist besser als HEILEN“



**Weitere Informationen und Anfragen bei:**  
SINN STATT SUCHT

Suchtpräventionsschulungen  
Schwestergasse 28A, 84034 Landshut

Fon: 0871-1421777

Fax: 9357635

E-mail: [heinz.ulrich@life-tc.de](mailto:heinz.ulrich@life-tc.de)